

Zeitschrift: Bericht über das Jahr / Schweizerdeutsches Wörterbuch :
Schweizerisches Idiotikon

Herausgeber: Schweizerisches Idiotikon

Band: - (1977)

Rubrik: Bericht über das Jahr 1977

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über das Jahr 1977

1. Die Mitgliederversammlung des **Vereins zur Herausgabe des Schweizerdeutschen Wörterbuchs** fand am 30. Juni in Zürich statt. Der Präsident verlas den von Prof. Stefan Sonderegger verfassten, unten abgedruckten Nachruf auf Prof. Rudolf Hotzenköcherle. Darauf genehmigte die Versammlung den Jahresbericht und die Jahresrechnung pro 1976. In ihrem Vortrag über den «Einfluss des philologisch-rhetorischen Humanismus auf die schweizerische Kanzleisprache» erörterte Dr. Ruth Jörg, ausgehend von ihren Arbeiten über den Luzerner Chronisten Hans Salat, Darstellungsformen des spätmittelalterlichen Kanzleistils. Ihre Ausführungen sind im Anhang zu diesem Bericht, S. 11 ff., abgedruckt.

2. Im **Vorstand** sind keine Veränderungen eingetreten. - Der Bündner Kulturpreis für 1978 wird zur Hälfte unserem Vorstandsmitglied Prof. Paul Zinsli zugesprochen.

3. Die Zusammensetzung der **Redaktion** ist gleich geblieben. - Prof. Oskar Bandle, Redaktor an unserem Wörterbuch 1958—1962, ist für seine Verdienste um die nordische Philologie mit hohen Auszeichnungen Schwedens und Islands geehrt worden. - Fräulein Anna Zyssig musste aus Gesundheitsgründen ihr Arbeitspensum auf dem **Secretariat** auf die Hälfte reduzieren; die Verpflichtung von Frau Danuta Uhlig-Burbo konnte erhöht werden. - Bei den **Hilfskräften** ist keine Änderung eingetreten.

4. **Fortgang des Wörterbuchs.** Heft 178, das im Berichtsjahr ausgearbeitet wurde und erschienen ist, enthält zum grösseren Teil noch Zusammensetzungen und Ableitungen zum Verbum *tragen*. Die anschliessenden Hauptgruppen sind *triegen* (bzw. *trügen*, *träugen*) und *Trog*.

Dr. Hans Wanner hat für das grammatische Register (vgl. Bericht über 1976, S. 2) die Bände VII bis IX bearbeitet.

5. Am XII. Internationalen Linguistenkongress in Wien
(29. 8. bis 2. 9.) nahmen Dr. Dalcher und Dr. Trüb teil. Sie benutzten die Gelegenheit zu einem gründlichen Erfahrungsaustausch auf der Arbeitsstelle des Wörterbuchs der bairischen Mundarten in Oesterreich. - Den **Einführungskurs** in das Schweizerdeutsche Wörterbuch an der Universität Zürich erteilte im Wintersemester 1977/78 Dr. Peter Ott.

6. Bibliothek und Archiv. Die Bibliothek konnte im gewohnten Rahmen ergänzt werden. Zettelmaterial oder Druckschriften haben uns geschenkt: die Antiquarische Gesellschaft Zürich, die Buchdruckerei an der Sihl AG, Zürich; die Buchhandlung Josef von Matt, Stans; die Forschungsstelle für Namenkunde, Bern; das Instituut vor Nederlandse Lexicologie, 's-Gravenhage; der Schweiz. Juristenverein; der Verein für Heimatkunde des Sensebezirkes; die Verlage Neujahrsbote, Linthal, Orell Füssli, Zürich, Druckerei Wetzikon AG, Wetzikon; Frau F. Bärtschi, Burgdorf; Frl. I. Bleiker, Ebnat-Kappel; Frau M. A. Borodina, Leningrad; Frau Prof. V. Clauss, Küsnacht; Frl. Dr. Brigitte Geiser, Bern; Frau G. Hochuli, Zofingen; die Herren Dr. Gerhard W. Baur, Freiburg i. Br.; Prof. Rolf Bergmann, Augsburg; Prof. Bruno Boesch, Seegräben; Dr. Heinrich Boxler, Feldmeilen; Prof. Peter Dalcher, Zug; Georg Duthaler, Basel; Prof. W. Egloff, Zürich; Prof. Ferdinand Elsener, Tübingen; P. Dr. Ferdinand Fuchs, Appenzell; Dr. Peter Glatthard, Münsingen; Dr. Thomas A. Hammer, Zürich; Prof. Gerold Hilty, Oberrieden; Dr. Christian Hostettler, Bern; Dr. Peter F. Kopp, Riehen; Prof. Rolf Max Kully, Montreal; Ernst Läubli, Oftringen; René Léchot, Flawil; Dr. Karl Manherz, Budapest; Bruno Saladin, Stäfa; Prof. Piergiuseppe Scardigli, Florenz; Prof. Walter Schenker, Trier; Dr. Robert Schläpfer, Itingen; Prof. Heinrich Schmid, Zürich; Dr. J. Schmid, Meggen; Martin Schmid-Gartmann, Chur; Prof. Dietrich W. H. Schwarz, Zürich; Dr. Rudolf Schwarzenbach, Meilen; Prof. Stefan Sonderegger, Männedorf; Gerold Späth, Rapperswil; Dr. Gebhard Karl Stähli, Flums; G. Sturm, Ninoheishi, Japan; Dr. Hans Stricker, Chur; Dr. Rudolf Trüb, Zol-

likon; Prof. H. Trümpy, Basel; Dr. Viktor Weibel, Schwyz; Josef Zihlmann, Gettnau; Prof. Paul Zinsli, Bern.

Für verschiedene Anfragen standen uns wie stets unsere Gewährsleute und die Leiter und Beamten von Archiven und Bibliotheken zur Verfügung. Erneut konnten wir auch das Originalmaterial des «Sprachatlasses der deutschen Schweiz» einsehen und Einzelbelege übernehmen.

7. Auskünfte und Besucher. Auskünfte wurden im gewohnten Rahmen erteilt. An (ausländischen) Besuchern nennen wir Frau Dr. Marianne Duval, Paris; Frl. stud. phil. Boziena Kaduk, Zielona Góra, Polen; Prof. Ferdinand Elsener, Tübingen; Prof. Eugen Gabriel, Freiburg i. Br.; Prof. Werner Koller, Heidelberg; Prof. Hans Kuhn, Canberra; Th. L. Markey, Michigan USA; Dr. Karl Manherz, Budapest; Dr. Georg Röhrg, Generalkonsul der Bundesrepublik Deutschland, Zürich; Prof. Hans-Joachim Sandberg, Bergen; Prof. Piergiuseppe Scardigli, Florenz; Dr. Josef Végh, Budapest; Prof. Dennis Wepman, Miami, Florida. Zur Vorbereitung wissenschaftlicher Tagungen trafen sich auf unserm Büro die Herren Proff. Oskar Bande, Eduard Kolb, Georges Redard, Ernst Risch sowie unsere Kollegen Rosanna Zeli, P. Knecht, Hans Stricker mit Frau M. Redard-Saxer und Dr. Beat Sitter vom Sekretariat der Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft.

8. Finanzen. Betriebsrechnung. Der Schweizerische Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung ist auch dieses Jahr für die Saläre und Sozialabgaben aufgekommen. Der Vergleichbarkeit halber wurde die — separat geführte — Rechnung des Nationalfonds in die Darstellung der Betriebsrechnung (S. 5 f.) integriert. Vom insgesamt überwiesenen Beitrag von Fr. 379 672.38 wird ein nicht benützter Betrag von Fr. 17 607.20 als Rechnungssaldo des Nationalfonds im Abschluss ausgewiesen. Die nicht vom Nationalfonds übernommenen Personalausgaben betreffen zusätzliche Teuerungszulagen an Hilfskräfte und Dienstaltersgeschenke, die im Sinn einer Gleichstellung mit den kantonalzürcherischen Besoldungen zu

erbringen waren. Die Beiträge der Kantone, der Stadt Zürich und der übrigen Mitglieder blieben praktisch unverändert. Der Vorschlag der Betriebsrechnung von 15 683 Franken kommt der Betriebsreserve zugute und hilft damit, die jedes Jahr bis zum Eintreffen der Subventionen schwierige Kassenlage zu bewältigen.

Vermögensrechnung. (Pensions- und Zulagenfonds). Dieses ganz aus privaten Spenden geäufnete Vermögen musste 1977 nicht angetastet werden. Es vermehrte sich durch Zinsen und Spenden um Fr. 12 603.50. Beim Ableben von Frau Professor M. Bachmann gingen uns, dem letzten Wunsch der Verstorbenen entsprechend, zahlreiche Gaben zu, deren Summe von Frau Professor H. Dieth auf den Betrag von Fr. 5 000.— aufgerundet wurde. Erneut wurde damit das Andenken der unvergessenen Redaktoren des Wörterbuchs, Professor Albert Bachmann und Professor Eugen Dieth, geehrt. Schliesslich durften wir folgende Spenden entgegennehmen: Dr. Fritz Heussler, Rheinfelden, Fr. 50.—, Carl-Hüni-Stiftung, Winterthur, Fr. 300.—; Frau G. K., Zollikon, Fr. 10.—; L. M., Zollikon, Fr. 10.—; Frau Ilse Ortlinghaus, Düren, Deutschland, Fr. 50.—; Frau Dr. F. Stäger, Zürich, Fr. 50.—; K. St., Winterthur, Fr. 20.—; Ungenannt, Zürich, Fr. 1 500.—; W. Zollinger, Dielsdorf, Fr. 50.—; Zunft zur Schmiden, Zürich, Fr. 100.—.

Es ist uns ein Bedürfnis, den Organen des Schweizerischen Nationalfonds, den Behörden der deutschschweizerischen Kantone und der Stadt Zürich, den Stiftungen, Firmen und privaten Spendern für ihre andauernde, verständnisvolle Unterstützung den herzlichsten Dank auszusprechen.

Zürich, den 31. Dezember 1977

**Verein
zur Herausgabe des Schweizerdeutschen Wörterbuchs**

Für den Vorstand:

Der Präsident:
Regierungsrat Dr. A. Gilgen

Der Aktuar:
Prof. Peter Dalcher

Betriebsrechnung 1977

Einnahmen

1. Saldo 1976	91 440.61
2. Beiträge des Nationalfonds	379 672.38
3. Kantonsbeiträge	90 330.—
4. Beitrag der Stadt Zürich	7 000.—
	<hr/>
5. Mitgliederbeiträge:	
Antiquarische Gesellschaft Zürich . . .	100.—
übrige Mitglieder	200.—
	<hr/>
6. Verlagshonorar	5 252.80
7. Verschiedenes:	
Nettozinsen auf Kontokorr. d. Nationalfonds	905.82
Guthaben Verrechnungssteuer 1977 . . .	628.45
FAK-Vergütung d. ausbez. Kinderzul.	1 000.—
EO-Vergütung für Militärdienst	280.—
Vergütung des Sprachatlasses an BVK . .	1 867.50
Vergütung der BVK	481.35
Diverse Einnahmen	511.20
	<hr/>
8. Rückstellung 1976 für TZ-Vergütung an die BVK . .	6 750.—
9. Rückstellung 1976 für Heft 177, Druckkosten und Frei-Exemplare	18 225.10
	<hr/>
	604 645.21

Ausgaben

1. Besoldungen:	
a) Löhne z. L. d. Nationalfonds	288 251.80
b) Teuerungszul. z. L. d. übrigen Rechn.	1 348.60
c) Löhne an Dritte	3 000.—
d) Dienstaltersgeschenke an 3 Arbeitn. .	10 779.40
	<hr/>
2. Gesetzliche Beiträge (Arbeitgeber und Arbeitnehmer):	
a) an AHV/IV/EO/FAK/AIV z. L. d. NF. .	38 346.90
b) an dito z. L. der übrigen Rechnung .	1 847.20
	<hr/>
3. Beiträge an die Beamtenversicherungskasse:	
a) Prämien der Versicherten	16 149.50
Prämien des Arbeitgebers	22 609.30
b) Einkauf der Versicherten	935.40
Einkauf des Arbeitgebers	935.40
c) Beiträge z. L. der übrigen Rechnung .	7 470.80
	<hr/>
Übertrag	48 100.40
	<hr/>
	391 674.30

	Übertrag	391 674.30
4. Ruhegehälter	17 450.40	
5. Bibliothek und Buchbinder	4 470.70	
6. Miete, Heizung, Licht, Reinigung	17 483.25	
7. Jahresbericht inkl. Versand	3 044.65	
8. Übrige Betriebsauslagen	5 639.35	
9. Mobiliar, Einrichtung, elektr. Installationen	2 816.15	
10. elektr. Büromaschine	1 405.90	
11. Druckkosten f. Heft 177 inkl. Frei-Ex. (Rückst. 1976)	18 225.10	
12. Druckkosten f. Heft 178 inkl. Frei-Ex. (Rückst. 1977)	17 704.60	
	Saldo	124 730.81
		<hr/>
		604 645.21
		<hr/>

Ausweis

Guthaben:

Kasse 2	76.84
Postcheck-Saldo	13 935.87
beim Pensions- und Zulagenfonds	110 815.50
Guthaben Verr.-Steuer auf Kontokorr.-Zinsen	628.45
Kontokorrent-Saldo des Nationalfonds	16 978.75
	<hr/>
	142 435.41

Rückstellung:

für Heft 178, Druckkosten und Frei-Exemplare	— 17 704.60
	<hr/>
	124 730.81
	<hr/>

Abschluss

Saldo Ende 1977	124 730.81
Saldo Ende 1976	— 91 440.61
	<hr/>
	33 290.20
davon Rechnungs-Saldo des Nationalfonds	— 17 607.20
	<hr/>
Vorschlag 1977	15 683.—
	<hr/>

Vermögensrechnung 1977

Pensions- und Zulagenfonds

Einnahmen

1. Vermögen Ende 1976	97 198.65
2. Zinsen auf Einlageheften und Obligationen	3 642.50
3. Verrechnungssteuer 1977 (transit. Guthaben)	1 961.50
4. Spenden	7 140.—
	<hr/>
	109 942.65
	<hr/>

Ausgaben

1. Bankspesen, Gebühren	140.50
2. Vermögen am 31. Dezember 1977	109 802.15
	<hr/>
	109 942.65
	<hr/>

Ausweis

1. Wertschriften (nom. Fr. 40 000.—) *	28 450.50
2. Guthaben auf Einlageheften	190 205.65
davon Anlage der Betriebsrechnung — 110 815.50	79 390.15
3. Verrechnungssteuer 1977 (transit. Guthaben)	1 961.50
	<hr/>
	109 802.15
	<hr/>

Abschluss

Vermögen Ende 1977	109 802.15
Vermögen Ende 1976	97 198.65
	<hr/>
Vermögenszunahme	12 603.50
	<hr/>

*) Kurswert Ende 1977 Fr. 40 150.—

Revisionsbericht

An den Vorstand
des Vereins zur Herausgabe des
Schweizerdeutschen Wörterbuchs
Zürich

Sehr geehrter Herr Präsident,
Sehr geehrte Damen und Herren,

In Ausübung des mir übertragenen Mandates habe ich die Jahresrechnung 1977 Ihres Vereins stichprobenweise geprüft.

Dabei habe ich festgestellt, dass

- Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- die Aktiven und Passiven nachgewiesen und die Einnahmen und Ausgaben belegt sind.

Aufgrund des Ergebnisses meiner Prüfung beantrage ich Ihnen, die Ihnen vorgelegte Rechnung zu genehmigen.

Zürich, 22. Februar 1978

Mit vorzüglicher Hochachtung
Die Kontrollstelle:
W. Moser